Herrenberg
die mitmachstadt

Stadt Herrenberg | 3 | Seeländerplatz 4 | 71083 Herrenberg

Stadtverwaltung Herrenberg
Baubürgermeisterin
Susanne Schreiber

Seeländerplatz 4
71083 Herrenberg
Tel 07032 924-263
Mail s.schreiber@herrenberg.de

Datum: 24.03.2025

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
Herr Minister Winfried Hermann, MdL
Dorotheenstraße 8
70173 Stuttgart

Skalierung der Open-Source Mobilitätsplattform stadtnavi auf Landesebene

Sehr geehrter Herr Minister Hermann,

wir, die Stadt Herrenberg, gemeinsam mit der Community stadtnavi-basierter Instanzen, werben mit diesem offenen Brief dafür, das stadtnavi Herrenberg auf Landesebene umzusetzen und damit einen bedeutenden Schritt in Richtung einer offenen, vernetzten und nachhaltigen Mobilität in Baden-Württemberg zu gehen.

Was ist stadtnavi?

stadtnavi ist eine innovative Mobilitätsplattform, die Mobilitätsoptionen intelligent vernetzt und so nachhaltige Mobilität erleichtert. Die Plattform wurde mit Förderung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) von der Stadt Herrenberg gemeinsam mit der Open-Source und Open-Data-Community entwickelt. Seit 2021 steht stadtnavi als Webversion und als Smartphone-App zur Verfügung.

Das Besondere an stadtnavi: Es ermöglicht eine intermodale Routenplanung unter Nutzung lokaler Echtzeitdaten und bietet als Open-Source-Lösung Kommunen, Landkreisen, Verkehrsverbünden und Regionen die Möglichkeit, ihre eigenen regionalen Datenquellen und Services zu integrieren. Dabei bleiben sie unabhängig von kommerziellen Anbietern und behalten die Hoheit über ihre Daten.

Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg trägt durch eine befristete Förderung der Personalstelle im Bereich Datenmanagement (Personalstellenförderung Nachhaltige Mobilität) zum erfolgreichen Betrieb von stadtnavi in Herrenberg und dessen Weiterentwicklung bei. Im November 2022 wurde der Ansatz des stadtnavis vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg beim Wettbewerb „Wir machen Mobilitätswende“ in der Kategorie "Multimodalität und mehr Lebensqualität durch weniger Autos" als Preisträger ausgezeichnet.

Warum ist eine landesweite Umsetzung sinnvoll?

Inzwischen gibt es bundesweit mehrere stadtnavi-basierte Instanzen im aktiven Betrieb oder in der Erprobung: Von der Stadt Herrenberg, der Stadt Ludwigsburg, dem Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis GmbH (VPE), der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH sowie der Stadt Kaiserslautern, der Stadt Aachen, mehreren Kommunen in Brandenburg und dem Kreis Schleswig-Flensburg. Diese Entwicklungen zeigen, dass stadtnavi eine skalierbare und gefragte Lösung ist. Allein in den letzten zwei Jahren haben über 50 Kommunen, davon mehr als die Hälfte aus Baden-Württemberg, Interesse an stadtnavi

Herrenberg
die mitmachstadt

bekundet. Doch der Weg zur Implementierung stellt viele Kommunen vor Hürden, da individuelle Dienstleistungsverträge und technische Infrastrukturen erforderlich sind und die Ressourcen dafür häufig fehlen.

Die Lösung: Das Land Baden-Württemberg sollte das stadtnavi als zentrale Mobilitätsplattform betreiben. Konkret schlagen wir vor:

- Die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg gGmbH (NVBW) übernimmt im Auftrag des Verkehrsministeriums den Betrieb eines landesweiten stadtnavi-Backends mit den Daten aus MobiData BW.
- Kommunen erhalten die Möglichkeit, ohne großen administrativen Aufwand ein eigenes stadtnavi-Frontend mit individuellem Namen und Design zu betreiben.

Warum stadtnavi perfekt zu MobiData BW passt

MobiData BW ist die zentrale Open-Data-Plattform für Mobilitätsdaten in Baden-Württemberg und unterstützt digitale Innovationen für eine klimafreundliche Mobilität. Ihr erklärtes Ziel ist es, möglichst viele Mobilitätsdaten offen verfügbar zu machen und eine vernetzte Mobilitätslandschaft zu ermöglichen. stadtnavi ist das ideale Werkzeug, um bei Kommunen einen Anreiz zu erzeugen, ihre Mobilitätsdaten zu pflegen und als Open Data bereitzustellen:

- Es fördert aktiv die Bereitstellung kommunaler Mobilitätsdaten in Form von Open Data.
- Es erleichtert Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu nachhaltigen Mobilitätsangeboten, von ÖPNV über Radinfrastruktur, Fahrgemeinschaften, Sharing-Angebote, E-Laden uvm.
- Es stärkt die digitale Souveränität von Kommunen und reduziert Abhängigkeiten von kommerziellen Anbietern.

Handlungsaufforderung: Skalierung von stadtnavi auf Landesebene

Wir plädieren an das Verkehrsministerium Baden-Württemberg, stadtnavi als landesweite Lösung zu etablieren und über die NVBW ein Angebot für Kommunen zu schaffen. Ein solches Modell würde nicht nur Kommunen ein Schaufenster für ihre eigenen, nachhaltigen Mobilitätsangebote bieten, sondern auch die Digitalisierung für nachhaltige Mobilität in Baden-Württemberg maßgeblich voranbringen.

stadtnavi wurde von einer Kommune in Baden-Württemberg für alle Kommunen entwickelt – nun ist es an der Zeit, dass das Land dieses Erfolgsprojekt aktiv aufgreift und ausbaut. Lassen Sie uns gemeinsam den nächsten Schritt gehen und Baden-Württemberg noch stärker als Vorreiter für offene Mobilitätsdaten und nachhaltige Mobilitätslösungen positionieren.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Schreiber
Baubürgermeisterin

Unterstützt von der Community stadtnavi-basierter Instanzen